

Pfarrverband
Forstenried

St. Karl Borromäus | Heilig Kreuz





Pfarrbrief

2026/03

ALLES AUF ANFANG

Den Blick in die Weite gerichtet,
angstfrei und voller Neugier.
Ein neues Jahr,
in Erwartung behutsam ausgepackt,
im Bewusstsein einer sinnvollen Gestaltung
und intensivem Leben,
in den Farben der Liebe,
mit dem Willen zum Frieden
im stetigen Miteinander.

Solch ein Jahr wünsche ich
uns allen von Herzen!



Text: Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Was bereiten Sie gerade vor? Ein Essen, einen Empfang, eine Reise, eine Prüfung, ein Fest? Oder *worauf* bereiten Sie sich gerade vor? Ein Gespräch, ein Treffen, eine medizinische Behandlung, einen sportlichen Wettkampf, eine Aufführung, einen Umzug, einen Neuanfang?

Nicht nur Individuen, sondern auch wir als Pfarrverband sollen und müssen uns auf das vorbereiten, was die Zukunft bringen wird. Das Pilotprojekt der Immobilienstrategie ist abgeschlossen und wir warten auf die Stellungnahme des Generalvikars Christoph Klingan. Im Sommer wurden ihm die sogenannten Voten der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte der beteiligten Pfarreien übermittelt. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Wir leitenden Priester im *Nachbarschaftsraum West* mit St. Matthias, Wiederkunft des Herrn und St. Nikolaus Neuried sind uns bewusst, dass wir zukünftig enger zusammenarbeiten werden. Wie das sinnvoll und möglich sein wird, ist aber noch nicht klar. Eines wissen wir: Es soll ein Prozess sein, den wir gemeinsam verantworten und gestalten wollen. Im Moment geht es darum, sich innerlich vorzubereiten und zu öffnen, um die künftigen äußeren Veränderungen verantwortungsvoll, mutig und kreativ zu gestalten.

In diesem Beitrag möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das lenken, was vor uns liegt: die Advents- und Weihnachtszeit und schon kurz danach die österliche Bußzeit. Erstere und letztere können wir als die beiden „Vorbereitungszeiten“ bezeichnen, die uns helfen wollen, Weihnachten und Ostern sinnvoll, voll Freude und gläubig zu feiern. Der Sinn und das Ziel der Vorbereitung ist jeweils die Feier eines Ereignisses im Leben Jesu: seine Geburt und seine Auferstehung. Dabei geht es nicht nur um die Erinnerung an ein Ereignis in der Vergangenheit, sondern um dessen wirksame Gegenwart und Wirklichkeit



im Hier und Heute. Wer sich vorbereitet, blickt nach vorn, ist erwartungsvoll, stellt sich auf das Kommende ein, macht sich bereit, die Zukunft zu gestalten. Zum Vorgang des sich Vorbereitens gehören zwei Dimensionen: eine äußerliche und eine innerliche. Zur äußerlichen Dimension gehört alles, was für ein zukünftiges Ereignis organisiert und besorgt werden muss: Tickets für eine Reise oder einen Veranstaltungsbesuch; Speisen, Getränke und Deko für ein Fest; Unterlagen für eine Prüfung… Dafür investieren wir Zeit und Geld. Ergänzt und vervollständigt wird die äußere Dimension durch die innere oder innerliche. Man stellt sich innerlich auf ein kommendes Ereignis ein. Dazu gehört die Auseinandersetzung damit: Freue ich mich auf die Reise, das Konzert, die Feier? Spüre ich Ängste, weil ich nicht weiß, was nach dem Krankenhausaufenthalt, dem Umzug, der Versetzung auf mich zukommt? Bin ich nervös und besorgt, weil ich mir unsicher bin, ob ich mich ausreichend auf die Prüfung vorbereitet habe, ich der Situation im Bewerbungsinterview gewachsen sein werde?

Nicht ganz so dramatisch erleben wir die beiden kirchlichen Vorbereitungszeiten. Die Adventszeit will vor allem Vorfreude wecken – bei Kindern und bei Erwachsenen gleichermaßen. Das ist unter anderem deshalb der Fall, weil wir mit einer Geburtstagsfeier meist positive Erinnerungen verbinden. Jedes Kind wird sich in einem bestimmten Moment seines Lebens bewusst: Wenn ich Geburtstag habe, stehe ich im Mittelpunkt. Das fühlt sich gut an. Bei Erwachsenen verändert sich das im Laufe des Lebens. Die einen genießen es weiterhin in vollen Zügen, die anderen flüchten davor.

In unserem Kulturkreis kennen wir viele Zeichen und Symbole, die



zum Advent und zu Weihnachten gehören: Adventskalender und Adventskranz, Lichterschmuck und Christbäume, Weihnachtsstern und Krippe, Weihnachtsgebäck und Geschenke, besondere Speisen und regionale Bräuche, z. B. Advents- und Weihnachtsmärkte und die Dult in unserem Pfarrverband. Nicht zu vergessen sind Lieder und Geschichten, die in uns



Gefühle und Erinnerungen wecken. All das verlangt Planung und Vorbereitung. Für die einen gehört es einfach dazu, obwohl sie es vielfach als anstrengend, stressig und wenig sinnvoll empfinden. Für andere ist es Ausdruck ihrer inneren Freude über die Geburt eines Kindes, dessen Leben für uns auch heute eine gute, eine Hoffnung stiftende Botschaft ist. Glaubende bekennen: In diesem Kind ist der unendliche Gott uns Menschen ganz nahegekommen. Er hat sich in die Geschichte der ganzen Menschheit und jedes einzelnen Menschen hineingewoben. Dennoch stelle ich mir die Frage, wie es uns heute gelingen kann, diesen göttlichen Faden im Gewebe unseres Lebens zu spüren, ihn als Tatsache wahrzunehmen?

Anders gefragt: Wie können wir vom äußeren Weihnachtsstress zur inneren Weihnachtsfreude gelangen?

Der Weg führt meines Erachtens über die Besinnung auf das, was wesentlich ist, was den Kern von Weihnachten ausmacht. Er besteht aus den äußeren Zeichen und den Momenten, die unser Gemüt, unser Herz berühren. Für die einen ist es ein Weg von außen nach innen, für die anderen von der Mitte nach außen. Die Mitte ist die Geburt Jesu von einer konkreten Frau, an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit. Der Evangelist Lukas hat uns darüber eine Erzählung überliefert, die seit ca. 800 Jahren angeregt durch Franz von Assisi in vielfältigen Krippendarstellungen ihren Ausdruck gefunden hat. Ist es heute möglich, diese Mitte zu finden und zu gestalten? Fällt es uns dann leichter, die dazugehörenden äußeren Zeichen vorzubereiten und zu genießen?

Wir möchten Sie anregen, mit Phantasie Jesus einen besonderen Platz in Ihrer Wohnung und in ihrer Familie vorzubereiten. Das Fest im kleinen oder großen Familienkreis mit allem anderen, was Sie für sich und andere vorbereiten, kann um IHN herum geschehen.
Wir laden Sie aber auch ein, die traditionellen Krippen in unseren Kirchen (mit den Kindern und Enkeln) zu besuchen. Sowohl in Heilig Kreuz als auch in St. Karl Borromäus gibt es dankenswerterweise Mitglieder unserer Gemeinden, die diese Krippen jedes Jahr mit viel Liebe zum Detail vorbereiten, aufbauen und gestalten.

Die zweite Vorbereitungszeit des Kirchenjahres kommt 2027 schneller als gewohnt. Von Weihnachten (25.12.2026) bis Aschermittwoch (10.2.2027) sind es gerade mal 48 Tage. Grund dafür ist der frühe Ostertermin (28.3.2027). Das Ziel der Zeit bis Ostern ist die Feier der großen Woche im Leben Jesu. Sie beginnt mit dem Palmsonntag (Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem) und endet mit der Auferstehungsfeier in der Osternacht (das Fest des neuen Lebens). Dazwischen liegen der Gründonnerstag mit der Feier des Abschieds- und Gedächtnismahls Jesu und der Karfreitag mit der Hingabe seines Lebens am Kreuz für „die Vielen“. Gemeint waren und sind damit alle Menschen, die nicht zum Volk der Israeliten gehörten bzw. gehören. Durch diese Zeit begleiten uns eigentlich nur das Aschenkreuz, die Palmbuschen, Brot und Wein und das Kreuz. In der Osternacht stehen das Licht der Osterkerze und das geweihte Wasser als Symbole des Lebens im Mittelpunkt. Osterlamm, Ostereier und Osterhasen sind Ausfaltungen dieser Symbolik.



Wie können wir uns als Einzelne und als Gemeinde vorbereiten, die große Woche im Leben Jesu mitzufeiern? Die Mitfeier der Gottesdienste ist eine gute Gelegenheit dafür.



Große Komponisten, allen voran Johann Sebastian Bach, haben die Passionsgeschichte vertont. Manche finden darüber einen Zugang zu diesem Geschehen. Andere finden Gefallen an den Verfilmungen und Dokumentationen, die sich dem unfassbaren Ereignis im Leben Jesu aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Die biblischen Autoren deuten sie als Erlösungstat Gottes in und durch Jesus um uns Menschen willen. Damit verhält es sich wie mit einem unverhofften Geschenk, das ich in aller Freiheit annehmen, aber auch ablehnen kann. Die österliche Vorbereitungszeit lädt dazu ein, eine einmal getroffene Entscheidung, wie sie durch den Empfang der Sakramente der Taufe, der Eucharistie und der Firmung zum Ausdruck kommt, zu erneuern oder zu revidieren.

Wir Seelsorgenden und das ganze Team der Hauptamtlichen im Pfarrverband wünschen Ihnen und Ihren Familien sinnvolle und gesegnete Vorbereitungszeiten auf Weihnachten und Ostern. Mögen Freude, Dankbarkeit und Zuversicht in Ihrem Alltag überwiegen. Gottes Segen begleite Sie auch im neuen Jahr. Er gewähre Ihnen Gesundheit, Wohlergehen und all das, was Sie zum Leben brauchen.

P. Klaus Volker Nickel



P.S.: Seit dem 1. November gehört Marta Artmeier als Pastoralreferentin zu unserem Team der Seelsorgenden im Pfarrverband. Wir begrüßen sie recht herzlich bei uns und wünschen ihr einen guten Start an ihrer neuen Arbeitsstelle und mit ihrem neuen Team. Sie wird sich schriftlich im nächsten Pfarrbrief vorstellen.

Ein Fest der Gemeinschaft und Vielfalt

Mit einem feierlichen Dankgottesdienst in St. Karl Borromäus verabschiedete sich P. Stephen Arockiam am 19. Juli von uns. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – so viele Menschen waren gekommen, dass zahlreiche Besucherinnen und Besucher stehen mussten. Sogar das Hauptportal wurde geöffnet, damit auch alle auf dem



Platz vor der Kirche am Gottesdienst teilnehmen konnnten. Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit waren die insgesamt 25 Ministrantinnen und Ministranten, die den Gottesdienst begleiteten; fünf von ihnen kamen aus der tamilischen Gemeinde.



Bereits zu Beginn wurde P. Stephen von der tamilischen Gemeinde mit einer Blumenkette sowie einer Kalasha, einem kulturellen Symbol des Segens und der Dankbarkeit, begrüßt und geehrt. Der Gottesdienst zeigte die Vielfalt und das gute Miteinander: Die Chorgemeinschaft und der tamilische Chor gestalteten die Feier gemeinsam, Weihrauch und Räucherstäbchen erfüllten die Kirche, Dirndl und Saris prägten das Bild. P. Stephen zelebrierte den Gottesdienst auf Deutsch und Tamilisch. So entstand eine lebendige und herzliche Feier, in der sich die verschiedenen kulturellen Traditionen auf wunderbare Weise ergänzten.



Als Zeichen des Danks erhielt P. Stephen von der Gemeinde eine eigens bestickte Stola mit den Kreuzen der Kirchen Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus. Ein weiterer schöner Moment war der Videogruß der Forstenrieder Blaskapelle, die an diesem Tag zwar in der Schweiz unterwegs war, es sich aber nicht nehmen ließ, ihre guten Wünsche zu übermitteln. Mit einem Glas Whisky und einem Regenschirm mit der Aufschrift „Dahoam is dahoam“ wurde P. Stephen zudem bestens für seine neue Aufgabe ausgestattet – damit er auch während der Monsunzeit in Bangkok nicht im Regen steht.



Im Anschluss wurde auf dem Pfarrplatz weitergefeiert. Pater Stephen eröffnete das Fest mit dem Anstich des Bierfasses, wofür er nur drei Schläge benötigte. Das große Pfarrfest bot eine beeindruckende kulinarische Vielfalt: Grillgerichte, tamilische Spezialitäten, Kuchen, Crêpes und vegetarisches Chili sorgten dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei war.



Zahlreiche Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, persönliche Grüße, Karten und Geschenke zu überreichen. Für seine neue Wirkungsstätte in Bangkok erhielt P. Stephen unter anderem einen digitalen Bilderrahmen, der ihn künftig mit vielen Erinnerungsfotos an seine Zeit in Forstenried begleiten wird. Alle Briefe, Karten und Geschenke wurden in einem großen Koffer gesammelt, der am Ende des Tages ein beachtliches Gewicht erreicht hatte – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und der Verbundenheit der Gemeinde mit ihrem Seelsorger.



Es war ein Fest voller Dankbarkeit, Begegnung und Gemeinschaft – und ein eindrucksvoller Abschied für P. Stephen, der den Menschen im Pfarrverband Forstenried noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Text: Petra Fuchs

Hl. Messe mit dem Sergios-Chor



Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Am 26. Juli feierten wir einen Familiengottesdienst zum Thema „Jung und Alt – Jesus und seine Großeltern“. Dabei wurde P. Klaus von den diesjährigen Firmlingen tatkräftig unterstützt. Im Anschluss segnete er die verschiedensten Fortbewegungsmittel.





Johanni-Feuer auf dem Parkplatz von Heilig Kreuz

Musikalisch untermalt von *Chrurchman`s Counter Shag*.











Waldmesse im Forstenrieder Park







Mariä Himmelfahrt





Bergmesse auf dem Eckbauer



Am 19. September machten sich 20 Wanderinnen und Wanderer auf den Weg durch die beeindruckende Partnachklamm. Nach einer rund zweieinhalbstündigen Wanderung erreichten sie die Wiese auf dem Eckbauer. Dort kamen weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinzu, die den Weg mit der Gondel zurückgelegt hatten, sodass die Gemeinschaft der Bergmesse auf über 30 Personen anwuchs.



Bei herrlichem Spätsommerwetter und einer atemberaubenden Bergkulisse feierten wir gemeinsam die Heilige Messe. Pater Klaus wurde dabei von Volker Nickel unterstützt. Für die musikalische Gestaltung sorgte Sophie Hugendubel mit ihrer Querflöte und verlieh dem Gottesdienst eine besonders festliche Atmosphäre.

Im Anschluss kehrten alle im Berggasthof Eckbauer ein und stärkten sich bei gutem Essen und anregenden Gesprächen. Danach ging es entweder mit der Seilbahn oder zu Fuß zurück ins Tal.

Die Bergmesse war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und verband Natur, Gemeinschaft und Glauben auf eindrucksvolle Weise. Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Bergwanderung.

Petra Fuchs









Fußwallfahrt nach Andechs

Start mit dem MVV, dann mit viel Segen von oben von Feldafing nach Andechs zu Fuß.









25 Jahre Kirchencafé in Heilig Kreuz

Am 25. Oktober hatten wir einen Grund zum Feiern: ein Vierteljahrhundert voller netter Gespräche und gelebter Gemeinschaft.



Am 27. September 2026 verabschiedete die Gemeinde Pater Sunny, der unseren Pfarrverband zum 1. Oktober 2026 verlassen hat und künftig in Moosburg-Pfrombach und Mauern weiter wirken wird. Nach seiner Zeit im Pfarrverband Forstenried möchte er dort, wie ursprünglich vorgesehen, weitere Erfahrungen in einer anderen Gemeinde und einem neuen pastoralen Umfeld sammeln.

Da Pater Sunny die Ministrantenarbeit mit großem Engagement begleitet und die wöchentlichen Gruppenstunden organisiert hat, wollten viele Minis persönlich Abschied nehmen. Einige kamen als Ministranten, andere verfolgten den Gottesdienst von den Kirchenbänken aus. Als Zeichen ihrer Verbundenheit überreichten sie Pater Sunny einen Bilderrahmen mit einem gemeinsamen Gruppenfoto als Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit.



Auch Pater Klaus richtete in der Messe herzliche Dankesworte an seinen Mitbruder. Als besonderes Abschiedsgeschenk überreichte er ihm eine handgefertigte Kerze, die mit den beiden Kreuzen von Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus gestaltet ist. Sie soll Pater Sunny auch in seiner neuen Gemeinde an die Zeit im Pfarrverband Forstenried erinnern.

Pater Sunny kam im Dezember 2023 in unseren Pfarrverband und wurde gleich ins kalte Wasser geworfen. Weil P. Klaus krankheitsbedingt ausfiel, übernahm er bereits am Heiligen Abend die Familienmette in Heilig Kreuz. Vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche feierte er seinen ersten Gottesdienst bei uns. Später erzählte er schmunzelnd, dass ihn diese Situation zunächst überrascht habe. Den Begriff „Familienmette“ habe er damals noch nicht gekannt, und seinen ersten Auftritt in der Gemeinde hätte er sich wohl etwas kleiner vorgestellt. Doch er meisterte die Herausforderung souverän und gewann damit sofort die Herzen der Gemeindemitglieder. Der Vorteil dieser ungeplanten Premiere: Ein großer Teil der Gemeinde kannte Pater Sunny von diesem Tag an bereits persönlich.

Beeindruckt zeigte sich Pater Klaus auch von der Entwicklung, die Pater Sunny in den vergangenen Jahren genommen hat. Er baute in kürzester Zeit seine Deutschkenntnisse durch die Unterstützung von Mitgliedern aus der Gemeinde erheblich aus und absolvierte erfolgreich die Führerscheinprüfung. Für Pater Klaus ein Zeichen für den großen Einsatz, mit dem sich Pater Sunny seinen Aufgaben gestellt hat. Treffend brachte es Pater Klaus auf den Punkt, als er sagte, dass Pater Sunny in kurzer Zeit die Herzen der Kinder, Eltern und der gesamten Gemeinde gewonnen und dabei bleibende Spuren hinterlassen habe.
Zum Abschluss des Gottesdienstes blickte auch Pater Sunny noch einmal auf seine Zeit im Pfarrverband zurück. Ein neuer Weg beginne nun für ihn, und wenn ein neuer Abschnitt anfange, sei immer auch ein Abschied damit verbunden. Mit großer Dankbarkeit schaue er auf die gemeinsame Zeit in unserem Pfarrverband zurück. Gleichzeitig lud er alle herzlich ein, ihn in Moosburg bzw. Mauern zu besuchen. Moosburg sei schließlich nur rund 54 Kilometer entfernt, und seine Tür stehe jederzeit offen.

Auch wenn wir Pater Sunny nun offiziell verabschiedet haben, sind wir zuversichtlich, dass sich unsere Wege immer wieder kreuzen werden. So verabschieden wir ihn mit Dankbarkeit und den besten Segenswünschen für seinen weiteren Weg und sind sicher, dass wir ihn auch nach seinem Wechsel nicht aus den Augen verlieren werden. Möge Gott ihn bei seinem weiteren Wirken begleiten und segnen.



Petra Fuchs (PGR)

Firmung im Pfarrverband



Am 17. Oktober erhielten 32 junge Menschen das Sakrament der Firmung. Firmspender war heuer Pater Klaus. Die musikalische Gestaltung übernahmen die *Holy Cross Singers*.









Dankgottesdienst zur Aussendung von Sophie Hugendubel



Am 18. Oktober fand in St. Karl Borromäus ein festlicher Dankgottesdienst anlässlich der Aussendung von Sophie Hugendubel als Gemeindereferentin statt. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, diesen besonderen Schritt gemeinsam mit ihr am Tag nach der offiziellen Aussendung durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg zu feiern; sechs Ministranten standen am Altar, um den Gottesdienst für ihre ehemalige Oberministrantin mitzugestalten.

Die Predigt übernahm Sophie Hugendubel selbst. Auf anschauliche und humorvolle Weise wurde sie dabei von zwei „Klemmbaustein-

Heiligen“ unterstützt: Karl Borromäus, dem Patron der Seelsorger und Priesterseminare, sowie Rita von Cascia, die als Fürsprecherin in scheinbar aussichtslosen oder schwierigen Situationen verehrt wird.







Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucherinnen und Besucher in den Pfarrsaal eingeladen. Bei Getränken und einer kleinen Stärkung bot sich die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen, guten Wünschen und Begegnungen. So klang ein festlicher Anlasss gesellig aus.







Der Pfarrverband gratuliert Sophie Hugendubel herzlich zu ihrer Aussendung und wünscht ihr für ihren Dienst als Gemeindereferentin Gottes reichen Segen, viel Freude und stets Menschen an ihrer Seite, die sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.
Petra Fuchs, PGR



Erntedank in Heilig Kreuz



Neues aus dem Kindergarten

Nach einem extrem heißen Sommer und einer dreiwöchigen Schließzeit sind wir Anfang September wieder in ein neues Kindergartenjahr gestartet und es gibt gute Nachrichten: Mit der Bärengruppe ist nun auch die dritte Gruppe zurück in ihren frisch sanierten Gruppenraum gezogen! Somit hat jede Gruppe wieder ihre eigenen Räumlichkeiten inklusive Kinder-WC und Intensivraum zur Verfügung und der Mehrzweckraum kann endlich wieder dafür genutzt werden, wofür wir ihn so dringend brauchen: zum Turnen und zum Schlafen.

Nachdem uns im Sommer ein wirklich großer Schwung Kinder Richtung Schule verlassen hat, waren diesmal außergewöhnlich viele Plätze frei: Gleich 35 „Kindergarten-Neulinge“ konnten wir aufnehmen und zum größten Teil auch schon erfolgreich eingewöhnen. Viele davon sind drei Jahre alt, aber es sind auch ein paar 4-Jährige und sogar schon 5-Jährige dabei. In der Eingewöhnung geht es vor allem darum, dass die Kinder sich an die neue Umgebung, die neuen Bezugspersonen und die anderen Kinder in der Gruppe gewöhnen, dass sie die Gruppenregeln kennenlernen und sich in ihrer Gruppe „heimisch“ und wohl fühlen. Dann sind sie auch in der Lage, Freundschaften zu schließen und von den Förderangeboten im Kindergarten optimal zu profitieren.

Ende September haben wir dann auch schon unsere traditionelle Kinderwiesn gefeiert - natürlich mit allem, was dazu gehört: Trachten, zünftige Musik, a guade Brotzeit, Lebkuchenherzen, lustige Spiele… Und genau wie auf der echten Wiesn haben wir natürlich fest getanzt und es richtig krachen lassen!

Die erste Oktoberwoche war auch diesmal wieder - auch das ist eine liebgewonnene Tradition - unsere „gesunde Woche“. In dieser Projektwoche besprechen wir mit den Kindern, welche Lebensmittel unserem Körper gut tun und was es sonst noch alles braucht, um gesund zu bleiben. Besonderes „Goodie“ für unsere fleißigen Mamas und Papas, die das ganze Jahr über ihren Kindern die Brotzeitdose richten: In der gesunden Woche bereiten die *Erzieherinnen* jeden Tag eine gesunde Brotzeit für die gesamte Gruppe zu! Und da kann

es beim Essen in der Gemeinschaft durchaus schon einmal (oder auch öfters) vorkommen, dass ein Kind etwas probiert, was es daheim NOCH NIE gegessen hat und dass dieses Etwas dann womöglich auch noch schmeckt…
In der gesunden Woche haben wir auch wieder unser Erntedankfest in der Kirche gefeiert und dem lieben Gott dafür gedankt, dass es uns so gut geht. Nach gemeinsamen Beten und Singen durften die Kinder mit Pater Klaus die Erntegaben betrachten: das bunte Obst und Gemüse, das knusprige Brot, die prächtige Erntekrone… Hierbei haben wir auch einige „besondere" und den Kindern nicht ganz so geläufige Früchte entdeckt und benannt, z.B. die Mango, die Süßkartoffel, den Spitzkohl und natürlich - ganz wichtig in Bayern - den Radi (Rettich).
So sind wir gut ins neue Kindergartenjahr gestartet und gehen optimistisch in den Herbst/Winter. Es gibt viel zu tun, wir packen es an!

Eine gute und vor allem gesunde Zeit wünscht Ihnen allen
Julia Kramer



Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige

Vor 2.000 Jahren begann die Geschichte des Sterns, dem die Sternsinger noch heute folgen. Männer aus dem Osten machten sich auf, einen neugeborenen König zu suchen. Was hat das Sternsingen heute mit dem biblischen Bericht von den Sterndeutern zu tun?

Der König, dem die Sterndeuter aus dem Osten huldigten, ist schon da – er liegt in der Krippe. Von ihm künden die Sternsinger, wenn sie sich auf den Weg machen zu den Menschen: Sie bringen allen die Botschaft von Weihnachten. So werden die Sternsinger zu „Segensbringern“, wie es in einem bekannten Sternsingerlied heißt.

Segen bringen die Sternsinger in doppelter Weise: Indem sie die Häuser und Wohnungen der Menschen segnen, werden sie auch zum Segen für Kinder in Armut und Not, für die sie Spenden sammeln.

Doch warum sind die Segensbringer unserer Zeit als Könige unterwegs? Im biblischen Text ist von „Sterndeutern“ die Rede. Der Evangelist Matthäus nennt weder ihre Anzahl noch das genaue Herkunftsland. In vielen Jahren der Deutungen und Interpretationen wurden „Könige“ aus den Sterndeutern.

Die Erklärungen für diese Wandlung sind vielfältig. Die einfachste ist die der Herleitung aus den wertvollen königlichen Geschenken: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Schon seit dem dritten Jahrhundert ist die Zahl von drei Königen überliefert; seit dem sechsten Jahrhundert tragen sie Namen: Caspar, Melchior, Balthasar. Einer von ihnen wird seit dem Mittelalter dunkelhäutig dargestellt.*

Wenn heute Kinder als Könige verkleidet durch die Straßen unserer Städte und Gemeinden gehen, dann tun sie das, weil sie sich leiten lassen vom Stern, der über der Krippe in Bethlehem aufgegangen ist. Und weil sie sich einsetzen für Kinder in armen Ländern, denen oft das Nötigste fehlt.



* Die drei Könige stehen für die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika (Anm. d. Red.).

Text: www.sternsinger.org. In: Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■ St. Karl Borromäus = ■ St. Antonius Altenheim = ■

Samstag	17:00	Vorabendmesse	HK
	18:30	Vorabendmesse	KB
Sonntag	09:30	Gottesdienst der Gemeinde	HK
	11:00	Gottesdienst der Gemeinde	KB
Dienstag	08:30	Heilige Messe	KB
Mittwoch	18:00	Abendmesse	HK
Donnerstag	10:00	Heilige Messe	AH
	18:00	Abendmesse	KB
Freitag	08:30	Heilige Messe	HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pfarrverband-forstenried.de, den Aushängen und der Gottesdienstordnung.

November 2026

			Christkönig	
			Adventsbasare in beiden Pfarrheimen	
22.11.	So	09:30	Gedenkgottesdienst der Schützengesellschaft Falkenhorst	HK
		11:00	Gottesdienst zu Christkönig	KB
			Erster Advent	
29.11.	So	09:30	Gottesdienst mit Adventskranzsegnung	HK
		10:00	Kirchencafé	HK
		10:30	Kleinkindergottesdienst	HK
		11:00	Gottesdienst mit Adventskranzsegnung	KB
30.11.	Mo	**10:00**	Engelamt des Holzhackervereins	HK

Dezember 2026

01.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	KB
02.12.	Mi	**07:00**	Rorateamt	KB
03.12	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	HK
03.12.	Do	14:30	Seniorennachmittag	HK
		18:30	Borro-Treff	KB
04.12.	Fr	**07:00**	Engelamt	HK
04.12.	**Fr**	18:00	*Bußgottesdienst*	KB
06.12.	So	11:00	Familiengottesdienst im Advent	KB
08.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	KB
09.12.	Mi	**07:00**	Rorateamt	KB
10.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	HK
		14:30	Café Borro	KB
11.12.	Fr	**07:00**	Engelamt	HK
12.12.	Sa		Weihnachtsdult (bis 13.12.)	KB
		18:30	Lichtergottesdienst	KB
13.12.	So	18:00	SonntagABENDLOB	KB
15.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	KB
16.12.	Mi	**07:00**	Rorateamt	KB
17.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	HK
			Borro-Treff	KB
18.12.	Fr	**07:00**	Engelamt	HK
22.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	KB
23.12.	Mi	**07:00**	Rorateamt	KB
			Heiligabend	
24.12.	Do	15:00	Wortgottesdienst zu Weihnachten	AH
		15:00	Christmette für die Kleinsten im Pfarrsaal	HK
		17:00	Wortgottesdienst zu Weihnachten	HK
		17:00	Familienmette mit Krippenspiel	KB
			Heilige Nacht	
24.12.	Do	22:00	Christmette	HK
		22:30	Christmette	KB
			Weihnachten (Adveniat-Kollekte)	
25.12.	Fr	09:30	Festlicher Gottesdienst	HK
		11:00	Festlicher Gottesdienst	KB

Fortsetzung Dezember 2026

		Stephanustag	
26.12.	Sa	09.30 Hl. Messe	HK
31.12.	Do	10:00 Hl. Messe	AH
		17:00 Jahresschlussandacht für den Pfarrverband	KB

Januar 2027

		Neujahr	
01.01.	Fr	11:00 Neujahrsgottesdienst	KB
		17:00 Neujahrsgottesdienst	HK
		Erscheinung des Herrn	
06.01.	Mi	10:00 Gottesdienst zu Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger	HK
		18:00 Hl. Messe zu Erscheinung des Herrn	KB
07.01.	Do	14:30 Seniorennachmittag	HK
10.01.	So	18:00 SonntagABENDLOB	KB
14.01.	Do	14:30 Café Borro	KB
21.01.	Do	18:30 Borro-Treff	KB
29.01.	Fr	16:00 Eltern-Kind-Fasching	HK
30.01.	Sa	Feuerwehrfasching im Pfarrheim Heilig Kreuz	
31.01.	So	10:30 Kleinkindergottesdienst	HK

Februar 2027

04.02.	Do	14:30 Seniorennachmittag	HK
		18:30 Borro-Treff	KB
05.02.	Fr	16:00 Kinder- und Jugendfasching	HK
08.02.	Mo	10:00 Rosenmontagsgottesdienst des Holzhackervereins	HK
09.02.	Di	08:30 Hl. Messe	KB
		Aschermittwoch	
10.02.	Mi	08:30 Hl. Messe mit Aschenauflegung	KB
		18:00 Abendmesse mit Aschenauflegung	HK
		19:00 Wortgottesdienst mit Aschenauflegung	KB
11.02.	Do	14:30 Café Borro	KB
14.02.	So	18:00 SonntagABENDLOB	KB
16.02.	Di	07:00 Schülergottesdienst zur Fastenzeit	KB

Fortsetzung Februar 2027

18.02. Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	HK
		Kinder-Kleidermarkt (bis Sa. 20.02.)	KB
19.02. Fr	17:30	Kreuzwegandacht	KB
	18:00	Bußgottesdienst	HK
23.02. Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	KB
25.02. Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	HK
	18:30	Borro-Treff	KB
26.02. Fr	17:30	Kreuzwegandacht	KB
28.02. So	10:00	Kirchencafé	HK
	10:30	Kleinkindergottesdienst	HK

März 2027

02.03. Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	KB
04.03. Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	HK
	14:30	Seniorennachmittag	HK
05.03. Fr		Weltgebetstag der Frauen	
07.03. So	09:30	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	HK
14.03. So	11:00	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	KB
09.03. Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	KB
11.03. Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	HK
	14:30	Café Borro	KB
	18:30	Borro-Treff	KB
14.03. So	18:00	SonntagABENDLOB	KB
16.03. Di	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	KB
18.03. Do	07:00	Schülergottesdienst zur Fastenzeit	HK
19.03. Fr	08:30	Andacht zum **Tag der Ewigen Anbetung** - anschließend Aussetzung	HK
	15:00	Palmbuschenbinden	HK
	18:00	Schlussandacht z. Tag d. Ewigen Anbetung	HK
		Palmsonntag	
21.03. So	09:30	Familiengottesdienst mit Palmprozession	HK
	11:00	Gottesdienst mit Palmprozession	KB

"Wir suchen einen Schatz"



Wer würde nicht gerne mal einen Schatz finden? Wir im Kleinkindergottesdienst haben uns auf Schatzsuche begeben und eine große Schatztruhe ausgebuddelt! Wer hätte gedacht, dass wir damit gleich die Aufmerksamkeit eines recht sympathischen kleinen Räubers namens Wastl auf uns ziehen? Doch wer in unserer Truhe Gold und Edelsteine erwartet, darf sich umschauen! Wir haben darin unbezahlbare Herzensschätze aufgespürt, die gar nicht tief in der Erde, sondern überall um uns herum schlummern. Von der Familie geliebt zu werden, Freunde zu finden, Trost zu erfahren ebenso wie die Liebe Gottes.

Welche Schätze des Glaubens wir in den nächsten Kleinkindergottesdiensten noch aufspüren werden, der Räuber Wastl wird uns bestimmt begleiten. Ihr auch? Gelegenheit dazu ist in der Regel am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz.



Text und Melodie:
Klaus Gräske

Wir vom Vorbereitungsteam suchen auch nach besonderen Schätzen unter den Erwachsenen. Wer Lust hat, sich an einem gemütlichen Abendtermin Gedanken zu machen, wie wir die Kleinsten an biblische Themen heranführen können, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über Verstärkung! Sprechen Sie uns einfach nach einem Kleinkindergottesdienst an oder melden Sie sich im Pfarrbüro!



Das Fahrtenjahr 2026

Das Frühjahr startete bei allen Altersstufen mit viel Spiel und Spaß in den Gruppenstunden. Dabei wurden neue Spiele ausprobiert und Pfadfinder-Grundkenntnisse erlernt. Die *Pfadistufe* (14-16 Jahre) und Wölflinge (8-10 Jahre) entwickelten jeweils eigene Geländespiele, die anschließend bei unserer Heilig-Kreuz-Gruppenstunde gemeinsam mit dem gesamten Stamm ausprobiert wurden.

Im März machten sich *Pfadistufe* und *Roverstufe* (16-21 Jahre) gemeinsam zu einem Hüttenwochenende auf. Außerdem fand unsere alljährliche Stammesversammlung statt. Dabei gab Beate Meyer nach über zehn Jahren als unsere treue und uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehende Kassenwartin ihr Amt an Matthias Schittler weiter. Liebe Beate, wir danken dir von Herzen für alles, was du für den Stamm und für uns getan hast und freuen uns sehr, dich als *Waldameise* (Gruppe der Mitarbeitenden des Stammes) noch bei vielen weiteren Aktionen zu sehen!

Ein sehr schöner Moment war dieses Jahr die Verleihung von zwei Woodbadge-Halstüchern an Reini und Anna Lena. Dieses Halstuch ist ein Zeichen der internationalen Anerkennung als Leitungsperson und wird verliehen, nachdem sich die betreuenden Leitenden sehr intensiv mit sich selbst und ihrem Engagement in der Pfadfinderbewegung auseinandergesetzt haben.

Auch bei verschiedenen Bezirksaktionen des Bezirks München-Isar waren wir mit dabei. Eines der Highlights im April war der diesjährige Georgslauf im Olympiapark. Bei diesem Bezirkspostenlauf treten Gruppen von 4-10 Kindern und Jugendlichen aus Pfadfinderstämmen des gesamten Bezirks München-Isar gegeneinander an, indem sie bei verschiedenen Stationen so viele Punkte wie möglich ergattern. Sehr stolz sind wir dabei auf unsere Jungpfadfindergruppe, die von einigen Kindern aus der Wölflingsstufe unterstützt wurde. Mit viel Motivation und Teamgeist erreichten sie den 3. Platz der Jungpfadfinder-Stufenbewertung und den 13. Platz der Gesamtbewertung!



Bald darauf ging es für den gesamten Stamm los zu unserem Pfingstlager beim Pfadfinderzentrum Baunach, nähe Bamberg. Unter dem Motto „Der Wunschpunsch“ von Michael Ende kämpften die Kinder und Jugendlichen gegen die bösen Zauberer und Hexen (gespielt von uns Leitenden), um die Menschen, Tiere und die Natur zu schützen. Dabei erweiterten sie bei verschiedenen Workshops ihre Wissens-, Bastel- und Kommunikationsfähigkeiten. Zum Beispiel wurden Müsliriegel und Traumfänger eigens hergestellt, Filme und Podcasts produziert, Sternenbilder erlernt und das Wissen in Kräuter- & Pflanzenkunde vertieft. Natürlich durften viele Spiele, Lagerfeuerabende und ein Freibadbesuch nicht fehlen und waren ebenfalls Teil unseres schönen Pfingstlagers.



Besonders feierlich war unser Lagergottesdienst, für den Pater Stephen extra ein letztes Mal als unser Kurat angereist ist. Wir danken dir Pater Stephen für so viele schöne, feierliche und achtsame Momente auf unseren Pfadfinderlagern!

Den Sommer verbrachte die Roverrunde in Schweden, während die Pfadistufe ihr Sommerlager in der Nähe von Regensburg aufschlug. Dabei wurde unter anderem viel Kanu gefahren oder ein eigenes Floß gebaut. Die beiden jüngeren Stufen verbrachten nach den Sommerferien gemeinsam ein Wochenende. Neben jede Menge Spiel und Spaß gehörten Singrunden am Lagerfeuer natürlich dazu.

In den kommenden Wochen freuen wir uns schon auf die ruhige winterliche Zeit, in der wir wieder gerne das Friedenslicht in unseren Pfarrverband bringen werden, und den Sankt-Martin-Umzug, an dem wir tatkräftig teilnehmen werden.



Gut Pfad
Anna Lena und Lulu

Neues aus unserem Caritas-Altenheim St. Antonius

Ein Festbaum für St. Antonius



Am 29. September wurde im Rahmen unseres Oktoberfests im Garten feierlich unser neuer Festbaum eingeweiht. Er erinnert an die Tradition, beim Münchner Oktoberfest einen Festbaum aufzustellen, und bringt ein Stück Münchner Festkultur in unseren Garten. Die Idee zu diesem besonderen Festbaum hatte Frau Vogel-Zierlinger, die frühere Heimleiterin, bereits vor vielen Jahren.



Umso schöner war es, dass diese Idee nun Wirklichkeit wurde. Die vier Wappen wurden von Bewohnenden und Mitarbeitenden gestaltet. Darunter auch ein Bild unseres Namenspatrons, gestaltet von Volker Nickel. Der Baum soll ein Zeichen für Zusammenhalt, Lebensfreude und die Verbundenheit aller Menschen sein, die in St. Antonius leben und arbeiten. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor unseres Altenheims. Christl Birnkammer hatte die Lieder mit den Sängerinnen und Sängern einstudiert und damit wesentlich zum Gelingen der Feier beigetragen. Auch unser Heimleiter Rafael Baron durfte sich an diesem Tag über eine besondere Aufmerksamkeit freuen: Er hatte Namenstag und damit einen weiteren schönen Anlass zum Feiern. So wurde die Einweihung des Festbaums zu einem gelungenen Fest, bei dem





Münchner Festkultur, Kreativität, Musik und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Der Baum im Garten von St. Antonius wird uns hoffentlich noch viele Jahre an diesen besonderen Tag erinnern – und daran, was entstehen kann, wenn Menschen ihre Ideen und Talente miteinander teilen.



Fachtage Demenz

Auf den *Fachtagen Demenz* im Oktober gab es für Bewohnende, Mitarbeitende und Besucher viel zu entdecken. Unter anderem widmete sich unsere ehemalige Heimleiterin Frau Vogel-Zierlinger in einem Vortrag der Frage: *Wie verändert sich unser Gedächtnis?* Um das nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erfahrbar zu machen, war im großen Saal ein Demenz-Parcours aufgebaut. Hier konnte man sich selbst ein Bild davon machen, wie schwer es ist, mit Einschränkungen zu leben. Ziel ist es, Menschen mit Demenz in ihrer Lebenssituation besser zu verstehen und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen und Empathie entgegenzubringen.

Hausführungen und Mittagstisch

Unsere **Hausführungen** finden weiterhin monatlich donnerstags um 16.00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 17.12.2026, 21.01., 18.02., 18.03. und 15.04.2027. Bitte melden Sie sich am gleichen Tag bis 12.30 Uhr in der Verwaltung an (Tel.: 089-74 50 99-0). Unser **Mittagstisch** um 12.30 Uhr ist täglich offen und kann nach Anmeldung von Gästen gerne besucht werden. Die Cafeteria hat freitags, samstags, sonntags und montags von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Regelmäßige **Gottesdienste** bieten wir jeweils donnerstags um 10.00 Uhr an. Dazu sind Gäste herzlich willkommen.

caritas

Herzliche Grüße aus St. Antonius und Gottes Segen!
Rafael Baron und Volker Nickel

Getauft wurden

22.03.	Grüner Leni Dorothea
28.03.	Matea Cabraja
28.03.	Marlon Emil Ruwe
11.04.	Deizi Asllani
25.04.	Leo Joey Chimeno
25.04.	Benno Conrad
02.05.	Maya Crnoja
09.05.	Luis & Clara Tengler
16.05.	Felix Kolberg
13.06.	Lucia Nelida Heinrich
27.06.	Matilda Margo Luck
04.07.	Kurt Pietzsch
11.07.	Leano Raffaele Forte
11.07.	Lotta Josefine Pfäffle
25.07.	Henry Kirchhoff
25.07.	Marie & Mika Wegener
08.08.	Benedikt Stefan Lindner
08.09.	Jordi Evan Siebert
26.09.	Lia-Marta Dubravica
10.10.	Lukas Brandl
24.10.	Emilio Luca Kistler
21.11.	Lucas Johannes Grosche
21.11.	Vincent Gabriel Trept
05.12.	Leni & Karlotta Meißner

Getraut wurden

23.05.	Florian & Clara Sanne
07.08.	Laurenz & Dania Fischer
08.08.	Anthony Martin & Elisa Klauser
29.08.	Reinhard & Amalina Pritzl
12.12.	Julia & Stephan Atzwanger

Heimgerufen wurden

15.10.2025	Franziska Gleißner, 92
28.10.2025	Günther Naßl, 80
31.10.2025	Roland Kleiner, 89
05.11.2025	Marie-Elisabeth Berg, 88
13.11.2025	Maria Taraszka, 96
23.11.2025	Gertraud Freudiger, 86
09.12.2025	Maria Kölbl, 87
10.12.2025	Ingrid Motzbäuchel, 80
14.12.2025	Dietmar Winkler, 85
19.12.2025	Werner Starke, 77
24.12.2025	Josef Sperber, 91
24.12.2025	Elisabeth Wörner, 92
25.12.2025	Elisabeth Hoyer, 87
13.01.2026	Fabian Fuchs, 29
19.01.2026	Manfred Rößner, 86
26.01.2026	Friederike Wollsperger ,93
13.02.2026	Gertrud Wiedemann, 90
16.02.2026	Friedrich Neumaier, 92
22.02.2026	Norbert Kögl, 79
23.02.2026	Edith Späth, 95
13.03.2026	Hermann Daschner, 91
14.03.2026	Ursel-Elisabeth Sauer, 77
15.03.2026	Anna Willand, 95
19.03.2026	Marina di Manzano in Kordt, 79
23.03.2026	Juliane Lederer, 88
31.03.2026	Alwin Goetz, 70
31.03.2026	Rudolf Sattler, 95
05.04.2026	Elfriede Baumeister, 93
05.04.2026	Margarethe Traunspurger, 98
10.04.2026	Theresia Eder, 88
16.04.2026	Winfried Trübenecker, 68
19.04.2026	Helga Aigner, 84
23.04.2026	Günther Rüby, 84

24.04.2026	Lieselotte Wittmann, 92
24.05.2026	Anna Huber, 90
25.05.2026	Irmina Hergl, 84
12.06.2026	Edith Hochreiter, 89
19.06.2026	Marianne Weiß, 92
28.06.2026	Rosa Schmid, 91
30.06.2026	Armin Möhler, 84
11.07.2026	Erich Bertele, 97
04.08.2026	Sebastian Nießl, 98
20.08.2026	Elfriede Ernst, 82
26.08.2026	Rosa Spanner, 98
05.09.2026	Anna Pöhlein, 90
20.09.2026	Waltraud Glaser, 90
24.09.2026	Gabriele Riedel, 85
29.09.2026	Magdalena Schmidt, 99




VERKAUF VON
ADVENTSKRÄNZEN
IM PFARRHEIM HEILIG KREUZ,
FORSTENRIEDER ALLEE 178
Samstag, 21.11.
16:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 22.11.
10:00 - 11:00

in St. Karl Borromäus haben wieder für Sie gebastelt und laden Sie ein zum:

ADVENTSMARKT

im Pfarrheim St. Karl Borromäus, Genfer Platz 4








ADVENTSKRÄNZE

GESTECKE

VERSCHIEDENES WEIHNACHTLICHES

Samstag, 21.11.
14:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 22.11.
09:30 - 12:00 Uhr

Herzliche Einladung



Pfarrverband Forstenried

St. Karl Borromäus | Heilig Kreuz

Weihnachtsdult 2026



12. und 13. Dezember

gemütlich, besinnlich, weihnachtlich
*mit **Künstlermarkt** & **Bewirtung***
*Für unsere **Kinder** ist*
selbstverständlich auch
wieder etwas geboten

Samstag, 12. Dezember 2026
ab 14:00 Uhr - 18:15 Uhr
18:30 Uhr Lichtergottesdienst mit
dem Münchner Knabenchor

Sonntag, 13. Dezember 2026
nach dem Gottesdienst, ca. 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Pfarrei St. Karl Borromäus - Genfer Platz 4 - 81476 München

GUTES ✳ ESSEN, STARKE KINDER
Sternsingen für gesunde Ernährung

Sternsinger

SEGEN BRINGEN ✳ SEGEN SEIN

Unter dem Motto ***„Segen bringen, Segen sein“*** sind am **Mittwoch, den 6. Januar**,
Mädchen und Buben als Sternsingerinnen und Sternsinger im Pfarrverband unterwegs.

Sie wünschen den Menschen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch an die Türen den Segensspruch:

20✳C+M+B+27

Der Aussendungsgottesdienst findet um 09:30 Uhr in Heilig Kreuz statt.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bis 1. Januar bei den Pfarrbüros telefonisch oder über die Anmeldekarten an.



Aktion Dreikönigssingen 2027: Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung
Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala. In dem lateinamerikanischen Land ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Millionen Einwohnenden kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren. In Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind bis zu 80 Prozent der Kinder mangelernährt.

Welcher Weg führt zum Ziel?

Die beiden Ministranten haben es eilig, rechtzeitig zur Kirche zu kommen. Die Glocken im Kirchturm läuten bereits. Welchen Weg durch den Schnee müssen sie nehmen?



Bild: Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



Café Borro

Geselliges Beisammensein für JUNG & ALT
bei Kaffee & Kuchen & Unterhaltung

14. Januar 11. Februar 11. März
8. April 13. Mai 10. Juni
8. Juli 9. September
14. Oktober 11. November 9. Dezember

jeweils **ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal**

Seniorennachmittage in Heilig Kreuz

7. Januar 4. Februar 4. März
1. April 13. Mai 3. Juni
1. Juli 2. September
7. Oktober 4. November 2. Dezember

jeweils **ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal**

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, kontaktieren Sie bitte Frau Lagoni unter der Telefonnummer 75 07 91 65.

Borro-Treff



21. Januar: diesmal in St. Antonius*
4. Februar 25. Februar
11. März
22. April
3. Juni 24. Juni
15. Juli 29. Juli
16. September 30. September
21. Oktober
18. November
2. Dezember 16. Dezember

jeweils **ab 18:30 Uhr im Pfarrsaal**

*Der Borro-Treff findet erstmals in St. Antonius statt

Eine Premiere: Am 21. Januar findet der Borro-Treff ausnahmsweise im Caritas-Altenheim St. Antonius statt. Wir treffen uns ab 18:00 Uhr in der Cafeteria (gleich rechts neben dem Foyer). Es gibt Schmalz- und Butterbrote und natürlich die gewohnten Getränke! Wir freuen uns auf einen Abend in netter Gesellschaft mit altgedienten und vielleicht auch ein paar neuen Borro-Treff-Besucherinnen und -Besucher.

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

montags	16:15 Uhr	Ministranten
Di./Mi./Do./Fr.	nachmittags	Instrumental-/Vokalgruppen für Kinder
(nach Absprache)		Stimmbildung für Chormitglieder
mittwochs	19:30 Uhr	Holy Cross Singers
donnerstags	19:30 Uhr	Chorgemeinschaft des Pfarrverbands
freitags	18:00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-12 Jahre)
	19:00 Uhr	Jungpfadfinder (12-16 Jahre)
	19:30 Uhr	Pfadfinderstufe (ab 16 Jahre)
	19:30 Uhr	Jugendensemble

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorennachmittag
letzter Sonntag	10:00 Uhr	Kirchencafé

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

dienstags	16:00	Ministranten
mittwochs	18:30 Uhr	Kreativ-Kreis

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

2. Donnerstag	14:30 Uhr	Café Borro - nicht nur für Senioren
donnerstags	18:30 Uhr	Borro-Treff (ein- bis zweimal im Monat)

Kontakte, die weiterhelfen …

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎74529290) und St. Karl Borromäus (☎7455800).

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende (HK)	Esther Wandpflug-Reiter	0171-4121076
stellvertr. Vors. (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Vorsitzende/r (KB)	Siegfried Winkler	71669559
stellvertr. Vors. (KB)	Bernhard Scheuvens	bscheuvens@yahoo.de
Schriftführerin (HK)/ Öffentlichkeitsarbeit	Petra Fuchs	
Schriftführerin (KB)	Anita Vilus	

Kirchenverwaltungen

Kirchenpfleger (HK)	Wolfgang Neumeyer	wolfgang@neumeyer.eu
Kirchenpfleger (KB)	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Haushalts- und Personalausschuss

Verbundspfleger	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Kinder und Jugend

Ministrant/innen im Pfarrverband	Marta Artmeier	martmeier@ebmuc.de
Pfadfinder	Tobias Mittermeier Lucia Horn	stavo@pfadfinder-hlkreuz.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com

Kirchenmusik und Chöre

Kirchenmusikerin	Maria Saumweber	0176-84802715

Gemeindeleben

Liturgische Dienste (HK)	Martin Kupka	m.kupka@gmx.de
Liturgische Dienste (KB)	Rupert Biber	rupert.biber@gmx.de
Kleinkindergottesdienst	Sabine Adelwarth	0176-21507828
SonntagABENDLOB	Petra Habeth Hildegard Kodytek	752371
Kirchenaufsicht (HK)	Georg Bayer	georglorenzbayer@web.de
Kirchencafé (HK)	Eva Veress und Team	7851008
Kinder-Kleidermarkt	Luise Schmitt	7557295
Senioren (HK)	Pia Lagoni, Barbara Fürmetz, Erni Himmelberg	75079165
Borro-Treff an der Borro-Bar & Kirchenfrühschoppen	Sabine Weideck	402542

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage	Pamela Sterff, Andreas Reitberger	psterff@ebmuc.de
Pfarrbrief	Pamela Sterff	psterff@icloud.com

Seelsorgeteam

Pfarrer	P. Klaus Desch ISch	kdesch@ebmuc.de
Pastoralreferentin	Marta Artmeier	martmeier@ebmuc.de
Diakon	Volker Nickel	0176-64004037

Darüber hinaus

Caritas-Altenheim St. Antonius
Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089)74 50 99-0

Caritas München Süd, Region Neuforstenried
Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎(089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus
Berner Straße 101, 81476 München, ☎(089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West
Genfer Platz 4, 81476 München, ☎(089) 72 48 32 40

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrverband-forstenried.de

oder schreiben Sie Ihre Kommentare an:
pv-forstenried@ebmuc.de

Pfarrverband Forstenried
St. Karl Borromäus | Heilig Kreuz

Heilig Kreuz
Forstenrieder Allee 180, 81476 München
☎745 29 29-0
E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag und Freitag: geschlossen

Ansprechpartnerin: Claudia Frey

St. Karl Borromäus
Genfer Platz 4, 81476 München
☎745 58 00
E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Pamela Sterff

Verwaltungsleitung
Nicole Grain
ngrain@ebmuc.de

Buchhaltung
Sabine Hümmer
shuemmer@ebmuc.de

Bankverbindung
Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz Forstenried
Raiffeisenbank München-Süd
IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91
BIC: GENODEF1M03

Der Pfarrbrief ist ein Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried.
Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



Herausgeber:	Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz, Forstenrieder Allee 180, 81476 München
Redaktionsteam:	Angelika Brettner, P. Klaus Desch (Verantwortlicher), Luise Schmitt, Pamela Sterff und freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Fotos/Grafik:	R. Biber, C. Birnkammer, K. Desch, P. Fuchs, E. Hemmer, S. Hugendubel, V. Nickel, pfadfinder-hlkreuz.de, Pfarrbriefservice.de, P. Sterff, C. Tröndle, E. Veress, S. Wameser. P. Sterff (Layout) und J. Thomas (Cover-Design)
Auflage:	2.800 Stück
Druck:	Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting

Redaktionshinweis
Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website etc.).
Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluss für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 15.02.2027





